

Katastrophe in Nagold.

Nagold, 5. April. Ein schweres Unglück ist gestern mittag über unsere Stadt hereingebrochen. Kurz vor Beendigung der Hebung des Gasthauses zum Hirsch stürzte das ganze große Gebäude in sich zusammen, unter seinen Trümmern über 100 Menschen begrabend. Ein einziger stochhoher und über 20 Meter langer Schutthaufen bildet den Schauplatz des furchtbaren Unglücks. Die Wirtschaftsräumlichkeiten waren mit Gästen, welche an einer Mehlsuppe teilnahmen, dicht besetzt. Die Angaben schwanken zwischen 2- und 300 Personen. Auch Mitglieder des Liederkranzes und Turnvereins, welche aus Anlaß der Hebung singen sollten, befanden sich darunter. An den Winden befanden sich 75 Personen, welche ebenfalls verschüttet wurden. Die Rettungsarbeiten wurden sofort vorgenommen. Nach 3stündiger angestrengter Arbeit wurden schon 45 Tote herausgegraben, daneben viele Schwerverwundete. — Es liegen hierüber folgende Nachrichten vor:

Nagold, 5. April. Ein furchtbares Unglück hat sich heute mittag hier ereignet. Im Laufe des Vormittags war der in der Marktstraße gelegene dem Wirt Theodor Neudeck gehörige Gasthof zum Hirsch von dem wegen seiner Häuserhebung bekannten Bauunternehmer Rückgauer aus Stuttgart in der üblichen Weise gehoben worden. Zahlreiche Neugierige hatten sich zur Besichtigung dieser Arbeiten eingefunden und nach Schluß der Hebung sollte im Saal des Gasthofs eine kleine Feier stattfinden. 100—150 Personen, nach anderen Angaben sogar gegen 300, hielten sich gegen 1/11 Uhr, teils als Gäste, teils durch die Hebung dazu veranlaßt, in dem Hause auf, als dieses plötzlich unter furchterlichem Getöse in sich zusammenstürzte und alle in ihm befindlichen Personen unter seinen Trümmern begrub. Mit großer Schnelligkeit verbreitete sich die Nachricht von dem entsetzlichen Unglück und alsbald wurden die Rettungsarbeiten in Angriff genommen. Es bot sich ein haarsträubender Anblick und schrecklich war das Stöhnen der zahlreichen schwerverletzten Personen, die zunächst nach dem in der Nähe gelegenen Rathaus und dann in das Bezirkskrankenhaus verbracht wur-

den. Die hies. Ärzte waren sofort hilfsbereit zur Stelle. Alsbald traf aber auch aus der Umgegend ärztliche und andere Hilfe ein.

Die Ursache des Unglücks ist noch nicht festgestellt. Von verschiedenen Seiten wird gesagt, daß die Hebung beim Eintreten des Unglücks noch nicht ganz vollendet war; andere behaupten, daß im Saal getanzt worden sei; immerhin erscheint es unzweifelhaft, daß es an der Einhaltung der nötigen Vorsichtsmaßregeln, die bei einem solchen Umbau doch so nahe liegen, gefehlt hat.

— Die vor dem Hause und in der Umgegend desselben befindlichen Zeugen der gräßlichen Katastrophe waren im ersten Augenblick vor Schrecken wie gelähmt, aber rasch verbreitete sich die Schreckensbotschaft in der Stadt und die Feuerwehr und andere Hilfskräfte eilten herbei, um die unter den Trümmern Begrabenen zu befreien. Entsetzlich war das Stöhnen der schwerverletzten Personen, welche geborgen werden konnten; sie wurden im Bezirkskrankenhaus, im Rathaus und als es hier an Platz mangelte, in den umliegenden Gebäuden untergebracht. Von Nagold und auswärts waren viele Ärzte herbeigeeilt, die in opferwilliger Weise Hilfe leisteten. Von Calw und Freudenstadt wurden von der Eisenbahnverwaltung Extrazüge nach Nagold abgelassen, ebenso von Rottweil, mit Hilfsmannschaften von den dortigen Werkstätten.

— Die Aufräumarbeiten, die mit großem Eifer betrieben werden, finden unter Leitung des Stadtschultheißen Brodbeck, des Stadtbauameisters und eines Werkmeisters statt. Es beteiligen sich daran die Feuerwehren von hier, sowie von der Umgegend, sowie auch Mannschaften des militärischen Genesungsheims. Verschiedene junge Damen sind den Ärzten behilflich, die aus der Umgegend in großer Zahl sich eingefunden haben. Um 6 Uhr betrug die Zahl der geborgenen Leichen 45, die Zahl der Verwundeten wird auf 70 geschätzt. Es ist schwer, letztere genau festzustellen, da viele der Verletzten in ihre Privatwohnungen verbracht wurden, während die Schwerverletzten im Krankenhaus Unterkunft finden.

— Unter den Getöteten befinden sich Althirschwirt Klein, Metzger Maier, Friseur Briffner, Friseur Weinstein, Pfarrer Niedinger von Warth mit zwei Töchtern, während seine Frau schwer verletzt wurde, Lammwirt Widmaier, Gipser Schweizer, die Frau des Hirschwirts Neudeck, Schreinerstr. Blum, Maurermeister Drescher und Sohn, Wilhelmine Finkenbeiner, Paul Gutkunst, Rappenmacher Großmann jr., Schneiderstr. Pfohmann, der Sohn d. Strickers Stottelle, Schneidermeister Mag. Thormann, Michael Egeler, Zimmermeister, Joseph Art, Schreinerlehrling, Jakob Weippert von Oberjettingen, Fabrikant Albert Schlatterer von Wart, Jakob Strinz, Bäcker von Deschelbronn, Maler Kälberer von Nagold, Flaschner Hans Koller von Bondorf, Jakob Haag, Sohn des Martin Haag von Unterjettingen, Jakob Haag, Sohn des Christian Haag von Unterjettingen, Waldmeister Mangold von Wildberg, Paul Kauer, Sattlersohn von Nagold, 12 Jahre alt, Wilhelm Zimmermann, Schlosser von Nagold, Karoline Finkenbeiner, 17 Jahre alt, von Nagold. Verletzt wurde Notar Weippert von Haiterbach. Der Leichnam des Pfarrers Niedinger war derart verstümmelt, daß die Identität nur durch den Trauring festgestellt werden konnte. Die Toten sind im Rathaus aufgebahrt. — Staatsanwalt Cleß aus Stuttgart ist zur Untersuchung hier eingetroffen. Bauwerkmeister Rückgauer, der Leiter der Hebungsarbeiten, wurde nicht wesentlich verletzt. Hirschwirt Neudeck blieb unverletzt. Stadtschultheiß Brodbeck konnte sich mit knapper Not noch retten.

Nagold, 5. April. Der König übermittelte telegraphisch seine Teilnahme an der Katastrophe. Der Minister des Innern Dr. v. Bischoff ist hier eingetroffen.

Nagold, 6. April. Bis heute Vormittag 8 Uhr wurden 49 Tote aufgefunden und 50 Schwerverwundete, von denen mehrere in Lebensgefahr schweben. Die Zahl der Leichtverwundeten konnte noch nicht ermittelt werden. Frau Pfarrer Niedinger aus Warth ist ihren Verletzungen erlegen. Die Aufräumarbeiten sind jetzt nahezu beendet.

Verzeichnis der Mitglieder

Nr.	Nachname	Vorname	Wohnort	Beruf
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

